

Informationsvorlage



Kreis
Bergstraße

Vorlage Nr.: 19-1519
erstellt am: 18.11.2025

Abteilung: FB Pflege
Verfasser/in: Löchelt, Alexandra
Aktenzeichen:

Sachbericht Pflegestützpunkt 2023/2024

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Status	Zuständigkeit
Kreisausschuss	15.12.2025	N	Kenntnisnahme
Ausschuss für Schule und Soziales		Ö	Kenntnisnahme

Erläuterung:

Die Errichtung des Pflegestützpunkts Kreis Bergstraße nach § 92c SGB XI wurde nach Erlass der Landesregierung am 08.12.2008, am 04.04.2011 durch die Kreisgremien beschlossen und am 09.06.2011 zunächst in zwei Büroräumen des Landratsamts eröffnet. Seit Juni 2012 hat der Pflegestützpunkt einen gesonderten Standort im Erdgeschoss der Gräffstraße 11, gegenüber dem Landratsamt. Die Trägerschaft des Pflegestützpunktes ist paritätisch aufgestellt, zwischen dem Landkreis Bergstraße und den Verbänden der Kranken- und Pflegekassen – hier federführend der Techniker Krankenkasse. Das mit den Kassen vereinbarte Konzept sah anfangs je Träger eine 50%-Stelle vor. Im April 2016 konnte dies verdoppelt und 2020 mit einem 2.Standort in Mörlenbach und zwei weiteren Mitarbeitenden zu je 1VZÄ erneut erweitert werden, sodass aktuell insgesamt 5 Mitarbeitende zu 4 VZÄ in beiden Standorten des Pflegestützpunktes tätig sind.

Der Pflegestützpunkt ist ein Beratungsangebot, das im Gegensatz zu der schon vorher bestehenden Beratungsstruktur der Seniorenberatungsstellen, Information, Beratung, Unterstützung und Vermittlung für gesetzlich versicherte Ratsuchende jeden Alters und für das gesamte Kreisgebiet bietet.

Der Pflegestützpunkt unterscheidet sich durch die trägerübergreifende Konstruktion (SGB II, SGB V, SGB VIII, SGB IX, SGB X, SGB XI, SGB XII) von allen bestehenden Beratungs- und Unterstützungsangeboten im Kreis und bietet ein einmaliges Potential, intern Kooperationsstrukturen auf- und auszubauen. Er bietet außerdem die Chance, eingebettet in vorhandene Beratungs- und Versorgungsstrukturen, die Kooperation und Vernetzung aller beteiligter Institutionen und professioneller und ehrenamtlicher Leistungsanbieter, voranzubringen. Der Aufbau einer verbesserten Kooperation und Vernetzung der an der Unterstützung und Versorgung beteiligten Träger und Anbieter wird stetig vorangetrieben.

Der Pflegestützpunkt ist einerseits eine Beratungsstelle, die fach- und trägerübergreifend Unterstützung für Ratsuchende und ihre An- und Zugehörigen aus einer Hand bietet. Andererseits kann der Pflegestützpunkt systemübergreifend Einfluss auf die Steuerung der Inanspruchnahme von Unterstützungsangeboten, sowohl im

Sinne der optimalen Versorgung, als auch der Wirtschaftlichkeit von Hilfenkonzepten nehmen.

Das Jahr 2023 und 2024 war geprägt von Langzeiterkrankung und Kündigung mit resultierender Einarbeitung neuer Kollegen. Um in Heppenheim eine kontinuierliche Beratung anbieten zu können, haben die Mitarbeitenden aus Mörlenbach in den Büroräumlichkeiten stundenweise vertreten. Aufgrund der geringeren personellen Kapazitäten wurde die offene Sprechzeit dienstags in Heppenheim nicht mehr angeboten und die Öffentlichkeitsarbeit vorerst zurückgefahren. Im Jahr 2023 und 2024 ergab sich somit eine Reduzierung der Gesamtkontakte von 2022 (Gesamtkontakte 6.719) auf 2023 (Gesamtkontakte 5.731). Im Jahr 2024 konnte es wieder etwas angehoben werden, aber erreicht mit 5.864 Gesamtkontakten noch nicht den Stand von 2022.

Besonders die telefonischen Kontakte sind zurückgegangen. Dafür wurden persönliche Beratungen durch unsere Klientel wieder sehr viel häufiger in Anspruch genommen, sowohl in Form von Hausbesuchen als auch in den Räumlichkeiten der Pflegestützpunkte. Ebenso werden die offenen Sprechstunden von ratsuchenden Personen vermehrt in Anspruch genommen.

Im Berichtszeitraum war der Pflegestützpunkt Mörlenbach vermehrt mit Öffentlichkeitsarbeit und der Einbindung in vorhandene Strukturen beschäftigt. Die seit Beginn des Jahres 2021 besetzte Dependenz wurde den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Odenwaldgemeinden vorgestellt, es entstanden neue Netzwerke und Kooperationen. Wir sind in verschiedenen Netzwerken aktiv und konnten 2 weitere Demenznetzwerke beim Aufbau begleiten. Bei dem regionalen Netzwerk Pflēgetisch unterstützten wir die Fachstelle Leben im Alter bei der Durchführung. An beiden Standorten begleiteten wir auch im Jahr 2023 und 2024 wieder 7 Auszubildende aus dem Bildungszentrum für Gesundheitsberufe Bergstraße für einen Teil Ihrer Ausbildung.

Anlagen:

- Sachbericht_allgemeiner Teil
- Sachberichte_2023 - 2024
- Presseberichte aus 2023-2024
- PSP-Flyer